Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 28. Juni 1939

Nachlass Faulhaber 10018, S. 179

Stand: 27.04.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Mittwoch, 28.6. Wieder 7.00 Uhr nach langer Zeit in der Hauskapelle celebriert.

Würdige Mutter - erkundigt sich nach der Krankheit.

Schwester Forsbach von der Kölner Gruppe, aus Essen, war in Karlsbad zur Erholung und jetzt auf der Rückreise.

Maria Ertl: <*Hat allein*> den Bruder besucht. Er kommt nochmal hierher, bin dann leider fort. Wurde von Schramm wieder viel geplagt.

Dr. Stubbenmann - obwohl abgeschrieben, spricht er doch lange über seine Wechsel im Leben. Er muß in Staatsdienst, Industrie oder Presse. Er will seinen Charakter nicht aufgeben. Eine wirtschaftliche Basis schaffen, dabei aber die geistige Arbeit nicht aufgeben.

Arminius - wieder krank gewesen, <*neue*> Wohnung, <*170*>.